

## Der Hinterbauernhof im Jahr 2018 (oder: Das Jahr der Reparaturen!)

Im Januar feiert Silke ihren 9. Geburtstag. Dieser Monat ist geprägt von sehr viel Regen und orkanartigen Stürmen. Zum Glück jedoch ohne nennenswerten Schaden in unserem Wald.

Im Februar machen Kälte bis  $-15^{\circ}\text{C}$  und eisiger Ostwind wenig Lust auf Außenarbeiten, die aber trotzdem notwendig sind. Am letzten und kältesten Februartag überrascht uns die jüngste Ziege mit zwei klitzekleinen Geißenmädels!

Innerhalb 4 Tagen vervielfacht sich im März unsere Ziegenherde von bisher 5 auf 13. Jeden Tag bekommt eine andere Ziege ihre Jungen – alles Zwillinge! Wie jedes Jahr an Ostern bekommt die Mutterkatze wieder Katzenkinder.

Im April feiert Silke ihre erste heilige Kommunion. Zum ersten Mal gibt es Küken aus dem Brutautomat – 11 Küken aus 20 Eiern, u.a. die gefährdeten Lakenfelder. Die Kühe dürfen zum ersten Mal wieder auf die Weide.

Mitte Mai beginnen die Silierarbeiten. Innerhalb kurzer Zeit bekommen die Katzen Emma und Lucy ihre Jungen und ziehen die 5 Katzenkinder gemeinsam auf. Überraschenderweise hat auch ein Hase ein Nest mit 9 Kleinen darin, darunter ein Albino. Auch im Pferdestall gibt es Nachwuchs: Die Stute Luna bringt das Stutfohlen Lissy zur Welt.

Im Juni feiert Meike ihren 7. Geburtstag. Noch einmal schlüpfen 7 Küken aus dem Automat, dieses Mal sind es Sperber. Wieder wandern wir mit 24 Jugnrindern zur Sommerweide auf den Feldberg. Der viele Mairegen macht sich bemerkbar: wir können schon zum 2. Schnitt für Silage „angreifen“. Auch für das Heu wird es Zeit. Innerhalb einer Woche können wir 2 Zuchtbullen verkaufen, einen über die Auktion in Donaueschingen. Da unsere 27.j. Stute Leda endgültig nicht mehr reit- und fahrtauglich ist, probieren wir ein neues Gespann mit Lisa und Alina aus, die dann gleich beim Feuerwehrfest in Kirchzarten die historische Spritze ziehen.

Im Juli hat ein Huhn unbemerkt in der Scheune gebrütet. Wir freuen uns über 6 lebendige kleine Küken. Auch ein Zwerghuhn hat 5 Küken ausgebrütet, u.a. schwedische Blumenhühner. Und nochmal junge Hasen: 12 Stück in einem Nest und 4 Stück von der anderen Häsin.

Bei der Fohlenschau im August erhält Fohlen Lissy überraschend eine Goldplakette. Wegen dem fehlenden Regen herrscht große Dürre überall, es fehlt an Grünfutter, auch der Mais wird dieses Jahr außerordentlich früh siliert. Zum Teil fahren wir den Tieren täglich Wasser auf die Weiden. Seniorbauer Albert feiert seinen 80. Geburtstag.

Im September gönnen wir uns 6 Tage Urlaub im Westallgäu. Die wenigen Regentropfen sind leider nicht ausreichend, um das Gras wieder zum Wachsen zu bringen. Der ständige Wind tut ein übriges.

Im Oktober wird der 3. Zuchtbulle, den Meike als Kalb gezähmt hat, verkauft, muss jedoch nach einer Woche wieder abgeholt werden, da er ununterbrochen gebrüllt und allen Angst gemacht hat. Unser Viehtrieb vom Feldberg findet statt. Eine Woche später ein krasser Temperatursturz mit Schneefall ab 600m. Ab sofort bleiben die Kühe, auch wegen Futtermangel im Stall.

Im November darf Silke zum ersten Mal den St. Martin auf Maori spielen. Noch ein Bullenhandel: „Angelo“ beglückt zukünftig Kühe in Oberkirch. Zum Glück ist im Haus Gemeindewasser, im Hof und Stall fließt jedoch Quellwasser. Da es weiterhin an Regen mangelt, ist mittlerweile eine der Brunnstuben leer und wir müssen einen Schlauch zu den Tränkebecken legen oder die Kühe mit Eimern tränken. Robin feiert seinen 13. Geburtstag.

Der lang ersehnte und bitter notwendige Regen kommt im Dezember. Nun wird auch die letzte Jungviehherde eingestallt. Dafür bekommen die Schafe ihre Freiheit über unsere 71 ha. Die Jungkuh Helene überrascht uns mit genetisch hornlosen Zwillingen: Hubi & Hansi.

Statistik über Reparaturen: Der Kühlautomat für den Milchtank streikt zweimal. Zum Glück war es beide Male im Frühjahr und noch nicht ganz so heiß.

Bernhard fährt mit dem Auto versehentlich auf den Bulldoganhänger, mit dem Ergebnis einer kaputten Kofferraumklappe. Kinderstreitigkeiten führen zu zerbrochenem Glas in der Hauseingangstüre.

Unsere Jungviehherde bricht aus und wandert im Frühjahr zum Nachbar über den Berg ins Hintereschbach, im Herbst marschieren sie ins Wittental hinunter.

Unser wichtigster Bulldog, der Reform Metrac zeigt keine Leistung mehr, da eine Reparatur viel zu teuer wäre, müssen wir einen „neuen“ gebrauchten kaufen. Auch das Mähwerk geht kaputt und muss in die Werkstatt. Lange geplant und endlich durchgeführt: das halbe Dach der hinteren Hofseite wird saniert.

Christine möchte sich Rasenmähen an der Ferienwohnung sparen und lässt die Pferde dort grasen. Leider missbraucht Alina die fast neue Sitzbank als Podest und bricht natürlich mit den Vorderhufen durch, während Fohlen Lissy den Sonnenschirmbezug anfrisst, so dass er nicht mehr zu gebrauchen ist. Auch beim Pferdeanhänger wären größere Reparaturen fällig, so dass wir auf einer Pferdemesse einen neuen kaufen. Beim Lindnerbulldog löst sich 5mal (!) der Zahnriemen auf, zum Glück jedes Mal auf dem Hof, bis im November endlich die Ursache dafür gefunden wird. Auch der Miststreuer geht kaputt, ebenfalls eine Melkmaschine und (Weltuntergang!) Robins Handy. Die Waschmaschine möchte sich verabschieden, mit kleinen Tricks können wir sie jedoch dazu bringen, ihren notwendigen Dienst zu tun.

Der Borkenkäfer treibt das ganze Jahr sein Unwesen in unserem Wald. Wir hoffen sehr, dass keine Winterstürme den Wald weiter in Mitleidenschaft nehmen. Bei Waldarbeiten kommt unser Neffe, Forstwirtschaftsmeister unter einen dünnen Baum. Es hätte schlimmer sein können, aber einige Wochen Arbeitsverbot sind fällig. Seit August sind fast täglich die Wildschweine in Eschbach unterwegs und graben jede Wiese um. Auch die Jäger sind tätig –jedoch sind sie fast chancenlos gegen die Schweine.

2 Kühe und eine Jungkuh verlieren durch Fliegenstich ins Euter eine Zitze. Eine weitere Jungkuh, die erst im Januar kalben soll, hat vsl nur noch eine brauchbare Zitze.

Positiv: Wir hatten eine außerordentlich gute Obsternte mit gefühlt zentnerweise gesammelten Äpfeln, Kirschen, Mirabellen, Zwetschgen und Birnen.

Liebe Gäste wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle Gute im neuen Jahr!

*Familie Rombach mit Meike \* Silke \* Robin \* Christine \* Bernhard \* Stefanie \* Albert \* Wilhelm \*\*\* Tel. 07661 908455 \*\*\* [www.hinterbauernhof-ferien.de](http://www.hinterbauernhof-ferien.de)*